

Unfallgefahr B486: Sicherheitsvorschläge nach tödlichen Kollisionen!

Unfallstatistik der B486 in Dreieich: Sicherheitsvorschläge nach 26 Kollisionen zwischen 2022 und 2024 erörtert.



B486, 63303 Dreieich, Deutschland - In der Zeitspanne von 2022 bis 2024 kam es auf der Bundesstraße 486 in Dreieich zu insgesamt 26 Kollisionen, was diese Strecke zu einem Unfall-Hotspot macht. Der besonders kritische Abschnitt erstreckt sich über 2,5 Kilometer zwischen der Philippseicher Straße und der L3001. Das städtische Ordnungsamt hat daher drei Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erarbeitet. Darunter fällt die Aufstellung von Blitzersäulen in Höhe der Aral-Tankstelle, das Verbot für Radfahrer auf diesem Abschnitt und eine Änderung der Ampelschaltung. Diese Vorschläge müssen jedoch von übergeordneten Behörden genehmigt werden, wie **op-online.de** berichtet.

Aktuell werden verstärkte Kontrollen an neuralgischen Punkten durchgeführt. Tragische Unfälle der letzten Zeit, darunter der tödliche Unfall eines 89-jährigen Mannes beim Überqueren der Straße an einer Ampel und der Tod einer 41-jährigen Radfahrerin im März 2024, haben die Dringlichkeit dieser Maßnahmen verdeutlicht. Zudem erlitt ein Rennradfahrer nach einem Auffahrunfall schwere Verletzungen.

Unfallursachen und geplante Änderungen

Die Ampel an der Tankstelle hat eine Grünphase von lediglich 10 Sekunden, gefolgt von einer 12-sekündigen Schutzzeit. Fußgängern steht insgesamt 22 Sekunden zur Verfügung, um die Straße zu überqueren. Experten kritisieren, dass es Probleme bei der Ampelschaltung gibt, insbesondere wenn Fußgänger und Autofahrer gleichzeitig grün haben. Zukünftig ist eine separate Ampelschaltung für die Rechtsabbiegespur geplant. Außerdem wird geprüft, ob ein Radfahrer-Verbot auf der B486 eingeführt werden soll, um riskante Überholmanöver zu vermeiden. Die Installation von kombinierten Rotlicht- und Tempoüberwachungssäulen an der Ampel zur Einmündung ist ebenfalls in Vorbereitung.

Die letzte Geschwindigkeitskontrolle ergab, dass von 2.728 überprüften Fahrzeugen 27 zu schnell fuhren, wobei der schnellste Fahrer mit 122 km/h bei erlaubten 70 km/h geblitzt wurde. Die Polizei ermittelte mehrere Unfallursachen, darunter zu geringer Sicherheitsabstand, Rotlichtverstoß, überhöhte Geschwindigkeit und unaufmerksamer Spurwechsel.

Aktueller Vorfall

Ein weiterer bemerkenswerter Vorfall ereignete sich kürzlich auf der B486. Am Montagmorgen kam es zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Autos an der Kreuzung mit der Landesstraße 3117 kollidierten. Der Unfall könnte möglicherweise aufgrund einer missachteten roten Ampel verursacht worden sein. Beide Fahrzeuge, ein Mercedes und ein VW, wurden erheblich

beschädigt und die vier Insassen, zwei pro Fahrzeug, mussten in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht werden. Die Art der Verletzungen ist bisher unbekannt. Die B486 war daraufhin für etwa eineinhalb Stunden gesperrt, was erhebliche Verkehrsbehinderungen zur Folge hatte. Die Polizei ermittelt und sucht Zeugen, die Hinweise zum Unfallhergang geben können. Sie können sich unter Telefonnummer 06103/90300 melden, wie **tag24.de** berichtet.

Die Verkehrsunfallstatistik zeigt, dass solche Vorfälle nicht nur lokale sondern auch überregionale Bedeutung haben. Laut **destatis.de** dienen die Ergebnisse zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durch gesetzgeberische Maßnahmen, Verkehrserziehung und Straßenbau. Sie ermöglichen einen umfassenden Überblick über Unfallgeschehen und -ursachen und sind entscheidend für die Entwicklung einer sicheren Verkehrsstruktur.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Rotlichtverstoß, Missachtung der Vorfahrt
Ort	B486, 63303 Dreieich, Deutschland
Verletzte	4
Quellen	• www.op-online.de • www.tag24.de • www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net